

Rafael van Straelen

Gottesdienstvorschlag

Weltgebetstag für geistliche Berufe am 29. April 2007

VORBEMER- KUNGEN

Die Eucharistiefeier zu diesem Motto kann – vor allem, wenn sie mit jungen Christen gefeiert wird – als Stationsgottesdienst gestaltet sein. So erleben die Mitfeiernden, dass das Leben in der Nachfolge Christi mit einem Weg vergleichbar ist, den ich gehen muss, damit er mich weiterführt zum Leben, zu Gott. Der Beginn der Feier mit Luzernar findet z. B. vor der Kirche oder im Eingangsbereich (Vorraum) der Kirche statt, die Wortfeier in den Bänken oder um den Ambo herum, die Mahlfeier im Altarraum, um den Altar, Abschluss und Sendung am Ausgang der Kirche.

Entsprechend dem Motto kann eine Kirchenraumgestaltung erfolgen:

Die einzelnen Stationen können im Kirchenraum mit einem aufgezeichneten Weg oder (aufgeklebten farbigen) Fußspuren verbunden sein. Der Weg symbolisiert den Weg zum Leben. Die Fußspuren betonen die Nachfolge in den Spuren Christi, der Weg, Wahrheit und Leben ist. Der Weg kann auch Nebenwege haben, so dass es auch Weggabelungen gibt, an denen ich mich entscheiden muss. Auch die Breite des Weges wäre variabel zu gestalten (vgl. Mt 7,13f).

Eine andere Möglichkeit ist die bewusste Nutzung der Türen oder zusätzlich eine Tür aufzubauen bzw. anzudeuten. Viele Wahlmöglichkeiten zu haben, ist vergleichbar mit einem Raum, der über viele Türen verfügt. Der Mensch muss sich für eine Tür entscheiden, wenn er den Raum verlassen und in einen anderen treten möchte.

Licht und Wasser sind Grundelemente, die Leben ermöglichen. Daher sollten beide Elemente, die zugleich Bilder für Christus sind, in der Feier der Liturgie akzentuiert werden durch ein Luzernar und ein Taufgedächtnis mit einer Segnung und Austeilung des Wassers im Rahmen des Credo.

Die hier aufgeführten Vorschläge können insgesamt oder als einzelne Elemente in der Eucharistiefeier, aber auch in einer Wort-Gottes-Feier oder Andacht aufgegriffen werden.

Die aufgeführten Lieder sind ein Vorschlag und eine Auswahl.

GESANG ZUR ERÖFFNUNG

»Kommt herbei, singt dem Herrn« (GL 270)

»Mir nach, spricht Christus, unser Held« (GL 616)

Einführung

KYRIE-RUFE

– Jesus Christus, du bist das Licht der Welt, das uns Orientierung schenkt. Herr, erbarme dich. (Kyrie eleison)

– Du bist das Wasser, das unseren Durst und unsere Sehnsucht nach Leben stillt. Christus, erbarme dich.

– Du bist das Leben, das uns mit Freude und Zuversicht erfüllt. Herr, erbarme dich.

(Die Kyrierufe können auch gesungen werden.)

»Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe«

GLORIA

Tagesgebet vom 4. Ostersonntag

TAGESGEBET

alternativ: Für die Ausbreitung des Evangeliums (MB Seite 1069)

Apg 13,14.43b-52 (vom 4. Ostersonntag)

1. LESUNG

alternativ: Dtn 30,15-20 (Segen und Fluch - Leben und Tod; vgl. Motto)

GL 465; KG 629

ANTWORT-

alternativ: Psalm 1 (GL 708)

GESANG

Offb 7,9.14-17 (vom 4. Ostersonntag)

2. LESUNG

alternativ: Phil 1,12-26 (Paulus, Verkünder der Frohen Botschaft)

Hallelujaruf (Melodie variabel) mit Vers Joh 10,14

RUF VOR DEM
EVANGELIUM

Joh 10,27-30 (vom 4. Ostersonntag)

EVANGELIUM

alternativ: Mt 7,13f (Von den zwei Wegen)

Joh 6,60-71 (Von der Spaltung/Entscheidung unter den Jüngern)

Joh 14,1-14 (Das Gespräch über den Weg zum Vater)

Mk 3,1-6 (Die Heilung eines Mannes am Sabbat)

Predigt

»Ich glaube an den Vater«

CREDO

»Ich glaube an Gott« (GL 448)

evtl. mit Taufgedächtnis

Gott hat uns ins Dasein gerufen. Durch seinen Sohn Jesus Christus hat er uns Leben in Fülle verheißen. Mit den Sorgen der Menschen und in den Anliegen der Welt kommen wir voll Vertrauen vor Gott, den Ursprung und Ziel allen Lebens:

ALLGEMEINES
GEBET

1. Wir beten für alle Bischöfe, Priester, Diakone und Ordensleute; für alle Frauen und Männer im pastoralen Dienst: Schenke ihnen Freude und Kraft aus dem Glauben für die Verkündigung deines Wortes vom Leben. – Gott, du Quelle des Lebens...

2. Wir beten für die Priesterkandidaten; für die jungen Christen in der Ausbildung zum pastoralen Dienst und in den Ordensgemeinschaften: Festige ihre Schritte auf dem Weg der Nachfolge. – Gott, du Quelle des Lebens...

3. Wir beten für die jungen Christen, die nach ihrem Platz in Gesellschaft und Kirche suchen; und für alle Jugendlichen, die nach Orientierung im Glauben fragen: Lass sie deine Stimme hören und deinem Ruf folgen und schenke ihnen Menschen, die ihnen Hilfe und Halt geben. – Gott, du Quelle des Lebens...

4. Wir beten für die Mächtigen der Welt, für die Regierenden und alle Entscheidungsträger in Staat und Gesellschaft: Fördere ihr Bewusstsein für das Wohlergehen der Völker und leite sie bei ihren Entscheidungen zur Lösung der weltweiten Konflikte. – Gott, du Quelle des Lebens...

5. Wir beten für alle, deren Leben von Angst und Sorgen, Not und Leid überschattet ist; besonders für ... (aktuelle Ereignisse): Öffne die Herzen und Hände der Menschen zur Hilfe und stärke die Solidarität mit den Armen und Leidenden. – Gott, du Quelle des Lebens...

6. Wir beten für alle, die vor einer wichtigen Entscheidung stehen, die ihre Zukunft, ihr Leben, ihre Partnerschaft oder ihre Arbeit betrifft: Erfülle sie mit Weisheit und Zuversicht. – Gott, du Quelle des Lebens...

7. Wir beten für die Verstorbenen; besonders für jene, die uns im Glauben an Christus geprägt haben. – Gott, du Quelle des Lebens...

Großer und ewiger Gott, durch Christus rufst du uns zu einem Leben aus dem Glauben. Mit ihm sind wir auf dem Weg des Lebens. Du hast uns Segen verheißen. Wir danken dir und loben dich heute und alle Tage wie in Ewigkeit. Amen.

GABENBEREITUNG	»Singet, danket unserm Gott« (GL 277) »Wohl denen, die da wandeln« (GL 614; bes. 2. Strophe) »Das Weizenkorn muss sterben« (GL 620)
GABENGEBET	vom 4. Ostersonntag
PRÄFATION	Jesus, unser Weg
SANCTUS	»Du bist heilig, du bringst Heil«
HOCHGEBET	Jesus, unser Weg
KOMMUNION	»O Jesu, all mein Leben bist du« (GL 472)
DANKSAGUNG	»Du bist das Brot, das den Hunger stillt«

»Das Grab ist leer« (bes. 3. Strophe)
 »Gott gab uns Atem, damit wir leben«

NACH DEM
 SEGEN

weitere Elemente:

Die Osterkerze und alle anderen Kerzen sind vorher nicht entzündet worden. Es liegt ein Docht bereit, um vom ewigen Licht oder von einer kleinen Kerze (auf der Kredenz) die Osterkerze nach dem Lobpreis zu entzünden. Die Ministranten entzünden nach der Osterkerze die Altarkerzen.

LUZERNAR

Wir preisen dich, unsichtbarer, ewiger Gott,
 du bist die Quelle allen Lebens.
 Du bist das Licht, vor dem alle Finsternis weicht.
 Aus dem verborgenen Ursprung
 hast du deinen Sohn in die Welt gesandt,
 um uns deine Liebe zu offenbaren
 und uns aus dem Dunkel der Sünde zu befreien.
 In ihm ist dein Licht des Friedens aufgeleuchtet
 mitten im Unfrieden der Welt.
 Durch ihn hast du das Licht der Gerechtigkeit entzündet,
 wo Ungerechtigkeit herrscht.
 Durch seine Liebe hast du alle erleuchtet,
 die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes.
 Er hat uns gerufen, Licht für die Welt zu sein
 und deine Güte allen Völkern zu verkünden.
 Du hast ihn machtvoll aus dem Dunkel des Todes gerettet
 und zum Leben in deiner Herrlichkeit erhöht.
 Als Kinder des Lichtes lässt du uns wachend und betend
 deinem unvergänglichen Licht entgegengehen.
 Wir loben dich und danken dir, jetzt und in Ewigkeit.

LOBPREIS

Gesang während des Entzündens der Osterkerze und der Altarkerzen
 »Meine Hoffnung und meine Freude« (Gesänge aus Taizé) oder:
 »Du Licht vom Lichte« (aus: »Morgen- und Abendlob mit der Gemeinde«)

(evtl. in Verknüpfung mit dem Credo)
 Vor dem Credo(lied) erfolgt die Segnung des Wassers.

TAUF-
 GEDÄCHTNIS

Herr, allmächtiger Vater,
 höre das Gebet deines Volkes, das deiner großen Taten gedenkt:
 Wunderbar hast du uns geschaffen
 und noch wunderbarer erlöst.

SEGENSGBET

WICHTIG
 SEGEN
 RAHMEN

Du hast das Wasser geschaffen,
 damit es das dürre Land fruchtbar mache
 und unseren Leib reinige und erquicke.
 Du hast es in den Dienst deines Erbarmens gestellt:
 Durch das Rote Meer hast du dein Volk
 aus der Knechtschaft Ägyptens befreit
 und in der Wüste mit Wasser aus dem Felsen seinen Durst gestillt.
 Im Bild des lebendigen Wassers
 verkündeten die Propheten einen neuen Bund,
 den du mit den Menschen schließen wolltest.
 Durch Christus hast du im Jordan das Wasser geheiligt,
 damit durch das Wasser der Wiedergeburt
 sündige Menschen neu geschaffen werden.
 Segne, Herr, + dieses Wasser,
 damit es uns ein Zeichen sei
 für die Taufe, die wir empfangen haben.
 Gewähre, dass wir teilhaben an der Freude unserer Brüder,
 denen du in der österlichen Zeit
 die Gnade der Taufe geschenkt hast.
 Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
 (s. Messbuch Seite 1208; in der Osterzeit)

Nach dem Segensgebet kann die Gemeinde mit dem gesegneten Wasser besprengt werden. Alternativ und zeichenhafter ist es, wenn das Wasser geschöpft und der Gemeinde gereicht wird, damit jeder einzelne sich mit dem Wasser bekreuzigen kann. Dazu wird das Credo- bzw. Tauflied gesungen.

- »Ich glaube an den Vater«
- »Ich glaube an Gott« (GL 448)
- »Fest soll mein Taufbund immer stehen«
- »Das ist der Tag, den Gott gemacht« (GL 220, bes. 3. Strophe)

weitere Liedvorschläge (zum Motiv des Guten Hirten):

- »Nun jauchzt dem Herren alle Welt« (GL 474; bes. 3. Strophe)
- »Nun singe Lob, du Christenheit« (GL 638; bes. 4. Strophe)

weitere Vorschläge zum Motto des Weltgebetstages:

- Gebet zum Weltgebetstag (s. Gebetsbild)
- Litanei von der Gegenwart Gottes (GL 764)
- Berufungs-Litanei (Diözesanstelle Berufe der Kirche, Osnabrück)
- Erzählung »Der Weg der Entscheidungen«
- Erzählung »Der Wunderknabe«

Berufungs-Litanei

17

Herr Jesus Christus, du hast versprochen:
»Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.«
Wir rufen zu dir:

V: Unruhig ist unser Herz A: weil du uns rufst.

Wir sind Suchende
Wir sind angesprochen von dir
Wir sind verunsichert
Wir sind herausgefordert
Wir sind persönlich gemeint
Wir sind erwählt
Wir sind nicht allein
Wir sind deine Jüngerinnen und Jünger
Wir sind deine Freunde
Wir suchen das Gespräch mit dir
Wir suchen deine Nähe
Wir wollen dir folgen

V: Für das Geschenk des Lebens A: danken wir dir.

Für die Kraft des Glaubens
Für das Geheimnis der Berufung
Für die Gnade der Taufe
Für dein Wort
Für deine Treue
Für glaubwürdige Zeugen
Für die Verkündigung des Evangeliums
Für die Stärkung in den Sakramenten
Für die gläubigen Familien
Für das Zeichen der Ordensleute
Für den Dienst der Priester und Diakone
Für den Einsatz der Laienberufe
Für das Wirken der Lehrerinnen und Lehrer

V: Um den Geist des Gebetes A: bitten wir dich.

Um geistliche Aufbrüche in unserer Kirche
Um einen gelebten Glauben
Um Geduld und Zuversicht
Um Freude an der eigenen Berufung
Um Dankbarkeit für die Berufung der anderen
Um ein mutiges Zeugnis der Berufenen
Um Berufungen zur Jüngerschaft
Um Berufungen zum Ordensleben
Um Berufungen zum pastoralen Dienst
Um Berufungen zum diakonalen Dienst
Um Berufungen zum Priestertum
Um deinen reichen Segen

V: Herr Jesus Christus,
du bist auch heute der gute Hirte deiner Gemeinden.
Wir loben und preisen dich jetzt und in
Ewigkeit.
Amen.